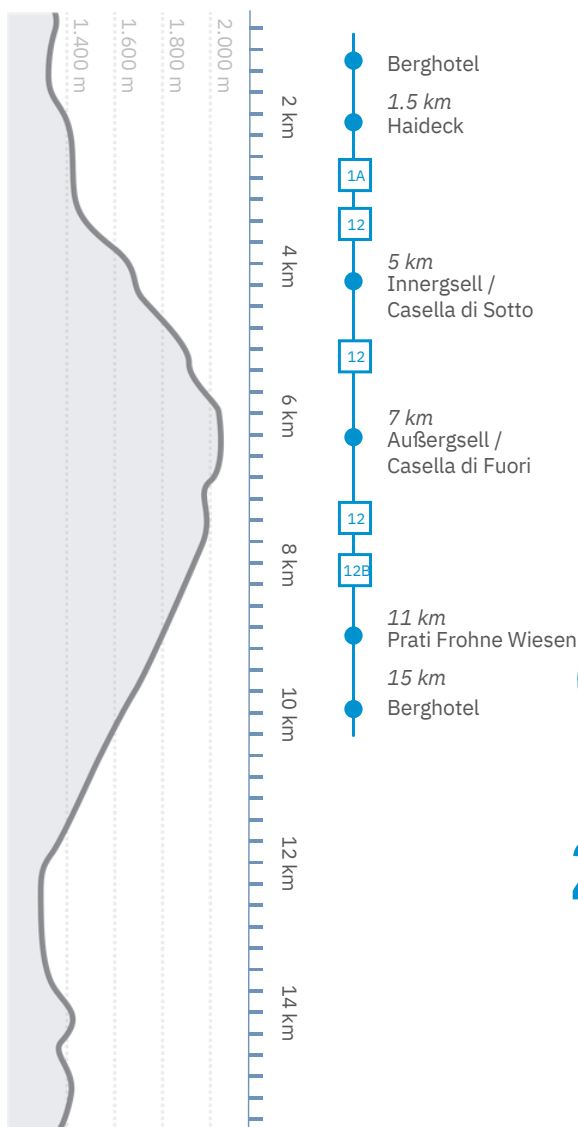




02

2. GSELLWIESEN

⌚ 4-5 h

📍 12,3 km

⚡ 810 hm



Wegbeschreibung:

Ausgehend vom **Berghotel** (1339 m) überquert man den Talboden in westlicher Richtung und erreicht nach einem kurzen Anstieg die Ruine des alten Sperrforts Haideck (1413 m). Man folgt dem Weg Nr. 1 A bis zur Kreuzung mit dem Weg Nr. 12. Dieser führt steil hinauf über den Bärtsbach, bis sich der Wald lichtet. Man überquert das Wassertal und biegt an einer Wegkreuzung links ab, um in mehreren Windungen steil zu den ersten Bergwiesen aufzusteigen. Auf einem schmalen Pfad geht es weiter zum höchsten Punkt, dem „Rossehimmel“ (2065 m; **Innergsell**). Dann steigt man auf dem Fußpfad Nr. 12 kurz nach Westen ab, überquert die Geröllhalde unter dem Gsellknoten und man erreicht den **Außergsell** (2004 m). Der Abstieg erfolgt zunächst auf dem Forstweg Nr. 12 bis zu einer flachen Ebene, wo der Weg Nr. 12 B nach Osten abzweigt und man hinunter zu den „**Frohne**“-**Wiesen** und schließlich zurück zum Ausgangspunkt kommt.

Tips und besondere Hinweise:

Die auf leichten, wenn auch teilweise steilen Pfaden zugänglichen Gsellwiesen sind ein Geheimtipp für Naturliebhaber und Ruhesuchende, auch weil dort keine bewirtschaftete Hütte ist. Sie breiten sich an den Hängen zweier fast gleich hoher Bergkuppen aus, die sich südwestlich über Sexten unter dem mächtigen Bergaufbau der Dreischusterspitze erheben.

Zusammenfassung:

Ruhe – Einsamkeit und Stille gepaart mit herrlichen Panoramen. Verpflegung muss mitgenommen werden, da es keine bewirtschaftete Hütte gibt.

